

Niederschrift

-öffentlicher Teil der Sitzung-

Gremium:
Ausschuss für Schule, Kultur und Sport
-beratender Ausschuss-

Sitzung am:
02.11.2010

Sitzungs-Nr:
12

Sitzungsort:
Bibliothek Hagenow

Sitzungsdauer:
18:15 bis 20:25 Uhr

Teilnehmer	anwesend	von Top bis Top	es fehlten entschuldigt	unentschuldigt
Frau Benzien	x	a - f		
Herr Meyer				
Herr Strauß			x	
Frau Schulz	x	a - f		
Frau Wolf	x	a - f		
Frau Dr. Meier				
Herr Opitz			x	
Herr Wrankmore	x	a - f		
Herr Vieth			x	
Frau Mau	x	a - f		

Teilnehmer der Verwaltung: Frau Heincke
Frau Heimke
Herr Wiese

Gäste: Frau Mittmann, Bibliothek Hagenow
Frau Wulf, Bibliothek Hagenow

Tagesordnung:

- a) Eröffnung der Sitzung
- b) Feststellung der Rechtmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- c) Billigung der Niederschrift der 11. Ausschusssitzung vom 12.10.2010
- d) Anträge auf Änderung der Tagesordnung
- e) Abwicklung der Tagesordnungspunkte

- TOP 1 Einwohnerfragestunde
- TOP 2 Auskünfte zur Energetischen Sanierung der Sporthalle „Otto Ibs“
- Herr Wiese
- TOP 3 Informationsaustausch über Entwicklungstendenzen in der Stadtbibliothek Hagenow (Vorschläge u. Beispiele) – Frau Mittmann
- TOP 4 Informationen aus dem Bereich der Schulverwaltung und Kindertageseinrichtungen
- TOP 5 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im Rahmen der kulturellen Förderung
- Antrag Tanzstudio Hagenow e.V.

- TOP 6 Informationen aus dem Bereich Kultur und Sport
TOP 7 Anfragen und Informationen

f) Schließung der Sitzung

zu a)

Frau Benzien eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

zu b)

Die Einladung ist ordnungsgemäß erfolgt. Die Anwesenheit ist im Teilnehmerverzeichnis erfasst. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

zu c)

Die Billigung der Niederschrift der 11. Ausschusssitzung vom 12.10.2010 wird auf die nächste Sitzung am 07.12.2010 verschoben.

zu d)

Der Antrag von Herrn Spantig wird unter TOP 7 behandelt.
Die Tagesordnung wird mit der vorgenannten Änderung einstimmig angenommen.

zu e)

zu TOP 1

keine Anfragen

zu TOP 2

Herr Wiese gibt einen Überblick über die durchgeführten Maßnahmen im Rahmen der umfassenden Dachsanierung an der Otto-Ibs-Halle. Besondere Auflagen der Bauordnung machten die Durchführung von Dachertüchtigungsmaßnahmen und die Erneuerung des Rettungswegekonceptes notwendig. Parallel wurde versucht, in die Planung die Aspekte der langfristigen Energieeinsparung am Objekt einzubeziehen.

Neben den Finanzierungsmitteln, die bereitgestellt werden mussten, um die Auflagen der Energieeinsparverordnung zu erfüllen, konnten Mittel im Rahmen der Richtlinie über die Energetische Sanierung der sozialen Infrastruktur akquiriert werden. Im Detail wurde eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung sowie eine Wärmepumpenanlage im Dachgeschoss installiert, die gerade in den Sommermonaten solare Energie über die Lufterwärmung des Dachbodens nutzt.

Ziel war es, den Fernwärmeanschlusswert als auch den Gesamtverbrauch der Fernwärme langfristig zu vermindern. Darüber hinaus soll gerade durch die Wärmepumpenanlage die Wassererwärmung für die Duschanlagen unterstützt werden.

Herr Wiese stellt dar, dass es für eine langfristige Energieeinsparung auch einer optimierten Nutzereinstellung der Anlagen bedarf. Hier besteht noch Handlungsbedarf einerseits an Schulung des Nutzerpersonals zum optimierten Umgang mit den Geräten als auch an einem Energiekostenmonitoring. Die Gespräche zum Aufbau eines Bildungsprojektes gemeinsam mit der Regionalen Schule „Prof.-Dr.-Fr.-Heincke“ (Messdatenerfassung und Auswertung) sind noch nicht abgeschlossen.

Die Information über die Energiekostenentwicklung (etwa die Frage, ob sich die vorausberechneten Energieeinsparungen auch einstellen) sollte nach Ansicht von Herrn Wiese in den entsprechenden Ausschüssen nach einem repräsentativen Bewertungszeitraum erfolgen, frühestens nach einem weiteren Jahr der Nutzung.

zu TOP 3

Die Leiterin der Stadtbibliothek Frau Mittmann macht Ausführungen zu folgenden Themen:

1. Änderung der Satzung §5 (1) Benutzungsgebühr

Frau Mittmann spricht an, dass lt. Satzung Kunden, die Medien aus dem Besitz der Stadtbibliothek entleihen mit einer Jahres-/Monatsgebühr belastet werden. Kunden, die ausschließlich das Internet oder die Fernleihe nutzen, zahlen nur Gebühren nach §7 bzw. §9. Kunden, die die Bibliothek ausschließlich zur Nutzung von Medien vor Ort aufsuchen, zahlen keine allgemeine Benutzungsgebühr.

Frau Heimke ergänzt, dass es dazu eine Anfrage im Rechnungsprüfungsausschuss gab. Zur Satzungsänderung gibt es keine weiteren Anfragen der Ausschussmitglieder.

Vom 01.01.2010 bis 31.10.2010 haben 1710 Benutzer Medien aus der Stadtbibliothek entliehen, davon 889 nach Satzungsänderung. Ab dem 01.01.2012 kann ermittelt werden, ob bzw. wie die Kunden auf die Einführung von Benutzungsgebühren reagiert haben. Ein Trend ist jetzt schon festzustellen. Bei einer großen Anzahl von Paaren nutzt nur noch ein Partner seinen Ausweis bzw. zahlt eine Gebühr.

2. Frau Mittmann schlägt vor, 2011 eine Kundenbefragung (Nutzer der Stadtbibliothek) und eine Bürgerbefragung (Nicht-Nutzer der Stadtbibliothek) durchzuführen. Ziel dieser Befragung soll sein, die Akzeptanz der Stadtbibliothek zu evaluieren und Serviceleistungen und Kundenwünsche besser abzustimmen. Die letzte Kunden- bzw. Bürgerbefragung fand im Mai 2000 statt. Die Ausschussmitglieder begrüßten dieses Vorhaben. Sie schlagen vor, dass Frau Mittmann in einer der nächsten Ausschusssitzungen 2011 die Fragebögen vorstellt. Dann wird man abschließend über das Projekt beraten.

3. Frau Mittmann stellt den Ausschussmitgliedern einen Gutschein der Stadtbibliothek vor¹. Dieser Gutschein könnte zur Imagekampagne der Stadt beitragen (Stichwort familienfreundliche Kommune). Die Ausschussmitglieder könnten sich sehr gut vorstellen, dass an Neueinwohner ein Gutschein pro Familie vom Einwohnermeldeamt ausgehändigt wird. Diesen Vorschlag möge man in einer der nächsten Stadtvertretersitzungen einbringen.

4. Der Ausleihumsatz von Filmen (DVD) könnte nach Ansicht der Leiterin mit einer Absenkung der Ausleihgebühr (z. B. auf 1,00 EUR) von Filmen erhöht werden, ohne einen Einnahmerückgang zu verzeichnen. Die Kosten auf dem Markt haben sich für DVD verringert. Frau Heimke schlägt vor, zu prüfen, ob eine zeitweise Gebührenabsenkung für spezielle Kampagnen möglich ist. (Sie erklärt sich bereit, mit der Kommunalaufsicht und Herrn Hofmann die Problematik zu besprechen.)

Wenn das nicht der Fall ist, sollte der Vorschlag in einer zukünftigen Satzungsänderung eingearbeitet werden.

¹ Die Stadtbibliothek bietet Gutscheine im Wert von 10,00 EUR an. Dieser Gutschein berechtigt, die Bibliothek 365 Tage kostenfrei zu nutzen.

5. Das Gebäude der Stadtbibliothek ist ein Mietobjekt der WOBAU. Frau Mittmann schlägt vor, dass eine ausführliche Objektbesichtigung mit dem Fachbereichsleiter Bau und Stadtentwicklung und dem Sachgebiet Kultur vorgenommen wird. Es sollte ein Protokoll/ Mängelliste erstellt werden, um mittel- und langfristige Reparaturen besser zu planen. Nach dieser Objektbesichtigung können dann Gespräche mit dem Vermieter aufgenommen werden. Die Ausschussmitglieder stimmen dem Vorschlag zu.

zu TOP 4:

Frau Heincke berichtet über die Schulanmeldung für das Jahr 2011/12:

Schulanmeldungen per 02.11.2010 = 115 Kinder

- davon Stadtschule am Mühlenteich = 69 Kinder
- davon Europaschule = 46 Kinder

12 Anmeldungen fehlen noch – Aufforderung in der 45. Kalenderwoche;
Rückstellungen und Besuch anderer Schulformen sind noch nicht berücksichtigt;

zu TOP 5:

Förderantrag des Tanzstudios Hagenow e.V. für die Anschaffung von neuen Kostümen

beantragte Zuwendung: 450,00 €

bewilligte Zuwendung: 450,00 €

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

TOP 6:

Durchführung des Weihnachtsmarktes um den Bereich der Stadtkirche.

Frau Heimke erklärt sich bereit, mit Vertretern der Evangelischen Kirche und der Werbegemeinschaft Citypartner e.V. über die Angelegenheit zu sprechen.

Zudem prüft sie durch ein Gespräch mit Frau Becker, ob Gespräche zur o.g. Problematik bereits mit den genannten Partnern geführt wurden.

Frau Heimke schlägt vor, die letzte Ausschusssitzung im KON durchzuführen.

Die Organisation wird durch sie übernommen. Für die eigentliche Beratung wird ein entsprechender Raum der Einrichtung genutzt, bevor die vorweihnachtliche Zusammenkunft beginnt.

Es gibt dort eine neue Leiterin, Frau Grabow-Jacobi, die bestrebt ist, positive Zeichen zu setzen. Es besteht die Möglichkeit, eine Führung vor Ort zu machen.

Die Mitglieder des Ausschusses sind mit dem Vorschlag einverstanden.

TOP 7:

Frau Benzin fragt an, wann dem Ausschuss die Ausschreibung und der Vertrag mit der Firma Eggert vorgelegt wird.

Antrag von Herrn Spantig auf Zuschuss für den Druck des Heimatbuches:

Abstimmungsergebnis: 0 Ja-Stimmen 4 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

Begründung: Antrag entspricht nicht der Förderrichtlinie

zu f)

Frau Benzien beendet um 20:25 Uhr die Ausschusssitzung.

gez.: Benzien
Ausschussvorsitzende/r

gez.: Heincke
Protokollant/in